

Gemeinde Zielitz

-Gemeinderat Zielitz-

Niederschrift Ordentliche Sitzung des Gemeinderates Zielitz

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.05.2021
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	Zielitz, Glück-Auf-Sporthalle, Friedensring

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Dyrk Ruffer

Mitglieder des Gemeinderates

Herr Thomas Bartlitz

Frau Melanie Bünz

Herr Stefan Crackau

Herr Rainer Hoffmann

Herr Andreas Kasten

Herr Wolfgang Parzanka

Frau Kerstin Pfeifer

Herr Herbert Riebau

Herr Ronny Röscher

Herr Jonas Samsel

Herr Burkhardt Wolff

Verbandsgemeindebürgermeister

Herr Thomas Schmette

Schriftführer

Frau Kerstin Lauenroth

Frau Katja Sonntag

-in Vertretung Herr
Schinke-

Es fehlen:

Mitglieder des Gemeinderates

Herr Mathias Lauenroth

-entschuldigt-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge
- 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 24.09.2020, 08.12.2020 und 22.03.2021
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen

- 6 Beschluss zur Haushaltssatzung 2021
Vorlage: BV-Zi/1113/2021
- 7 Bebauungsplan "westliche Ramstedter Straße" Gemeinde Zielitz Auslegungsbeschluss § 3 Abs.2 des Baugesetzbuches (BauGB)
Vorlage: BV-Zi/1114/2021
- 8 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: BV-Zi/1109/2020
- 9 Ergebnisse der Badesaison 2020
Vorlage: MV-Zi/1111/2021
- 10 Kalibad Zielitz
Vorlage: MV-Zi/1116/2021
- 11 Anfragen und Anregungen
- 16 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil
- 17 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ruffer begrüßt alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder, Herrn Schmette – Verbandsgemeindebürgermeister, Herrn Schinke – stellv. Kämmerer der Verwaltung, Herrn Brandt – IT-Mitarbeiter der Verwaltung, die Protokollantin sowie sechs Bürger. Herr Ruffer stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest. Die künftigen Gemeinderatssitzungen werden nur noch digital geladen. Von 12 + 1 Ratsmitgliedern sind zunächst 11 anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form **einstimmig bestätigt**.

zu 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschriften der letzten Sitzungen vom 24.09.2020, 08.12.2020 und 22.03.2021

-Herr Samsel nimmt ab jetzt an der Sitzung teil.-

Zu den Niederschriften der Sitzungen vom 24.09.2020, 08.12.2020 und 22.03.2021 gibt es keine Hinweise oder Ergänzungen. **Die Niederschriften werden mit 12 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.**

zu 4 Einwohnerfragestunde

Frau Brunhild Schulz spricht folgende Themen an:

- Friedhof Zielitz: teilanonyme Urnenanlage als solche nicht zu erkennen; Fahrzeuge fahren dort drüber; Begrenzungssteine liegen so tief, dass nicht erkannt wird, dass dort Urnen liegen

Überlegung: Aufstellen eines Schildes „Grabstelle“ oder „Grabstelle bitte nicht betreten“

- Wäldchen Ortsausgang Zielitz in Richtung Schricke: Entsorgung von Müll; Einwohner des gegenüberliegenden Wohngebietes *Ebereschenweg* tragen Eimerweise Grünschnitt dort hin oder entsorgen dies direkt neben der Straße
- Antrag Kennzeichnung Schriccker Straße als Spielstraße: Kleinkinder nutzen das Gefälle der Schriccker Straße, um mit ihren Spielgeräten bzw. Kinderfahrzeugen den Berg herunter zu fahren (von der Seite von Familie Müller); Kinder sind in dem Bereich stark gefährdet, da Fahrzeuge von Paketzustellern u. a. dort so rasen, dass sie die Kinder nicht rechtzeitig sehen können
Besteht die Möglichkeit einen Antrag zu stellen, diese Straße als Spielstraße zu kennzeichnen?

Herr Ruffer informiert darüber, dass die Zuständigkeit beim Straßenverkehrsamt des Landkreises liegt. Die Verwaltung wird beauftragt, das Ansinnen zu prüfen und bei der zuständigen Behörde im Landkreis einen entsprechenden Antrag zu stellen.

- Seit 2016 Antrag auf Erwerb eines weiteren Grundstückes im Baugebiet *Westliche Ramstedter Straße*; Kontakt mit Bauamt besteht; Inwieweit wird Antrag von Frau Schulz berücksichtigt?

Herr Ruffer teilt mit, dass in der heutigen Sitzung die Auslegung des Bebauungsplanes beschlossen werden soll. Frau Schulz hat dann die Möglichkeit, einen Termin mit dem Bauamt zu vereinbaren, um die Unterlagen einsehen und Fragen stellen zu können.

Herr Rolf Stobinsky erinnert an seine schriftliche Eingabe vom 15.01.2019, die den Garagenkomplex Schriccker Straße betrifft. Hinter den Garagen entsteht eine Müllkippe einschließlich einer riesigen Brombeerhecke. Die Bauhofmitarbeiter können mit ihrer Technik dort nichts ausrichten. Zwischen den beiden Garagenreihen, wo der ehemalige Schweinestall war, fühlt sich mittlerweile das Ungeziefer wohl. Schriftlich hat Herr Stobinsky bis heute noch keine Antwort erhalten.

Weiter informiert Herr Stobinsky über eine schriftliche Eingabe vom 06.01.2021; einschließlich Unterschriften verschiedener Anwohner. Hier geht es um die Verkehrssituation in der Schriccker Straße. Dieses Schreiben haben der Bürgermeister, die Verbandsgemeinde, die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises und das Polizeirevier Haldensleben erhalten. Bisher hat nur der Landkreis Börde dazu eine ausführliche Stellungnahme abgegeben und auch die Polizei Haldensleben. Seitens der Gemeinde ging keine Antwort ein. Da der Zustand in der Schriccker Straße gravierend schlimmer geworden ist, schlägt Herr Stobinsky vor, dass sich Vertreter der Gemeinde bzw. der Verwaltung, Vertreter der Anwohnerschaft und auch die Polizei gemeinsam zu der Thematik an einen Tisch setzen. Es müssen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden. Der Landkreis schlägt in seinem Schreiben unter anderem vor, eine Geschwindigkeitsanzeige, ähnlich wie in Farsleben, aufzustellen. Zu Schichtwechselzeiten des Kalibetriebes grenzt das hohe Verkehrsaufkommen schon fast an Lärmbelästigung. Hinzu kommt, dass vom Ortseingangsschild ca. 100 m in

den Ort hinein bis zur 2. Einmündung *Ebereschenweg* keine Straßenbeleuchtung und auch kein Fußweg vorhanden sind. Auch dies stellt eine Gefahr dar.

Herr Schmette teilt mit, dass das Schreiben des Landkreises Börde auch der Verwaltung in Kopie vorliegt. Man war der Auffassung, dass dieses Schreiben erschöpfend war und keiner weiteren Ergänzung bedarf. Darum hat Herr Stobinsky keine Antwort erhalten.

Festlegung:

Herr Ruffer wird gemeinsam mit der Verwaltung einen Termin für eine Gesprächsrunde zu der Thematik **Verkehrssituation Schricker Straße** festlegen und die Teilnehmer dazu einladen. Der Teilnehmerkreis wird noch mit Herrn Stobinsky abgestimmt.

Herr Bernd Tröger führt aus, dass sein Grundstück an Gemeindegelände grenzt. Die 20 m lange Ligusterhecke muss ab und zu geschnitten werden. Dazu müsste Herr Tröger mit seinem Fahrzeug über das Gelände der Feuerwehr, um an die Rückseite der Hecke zu gelangen, um diese beschneiden zu können. Er fragt, woher er die Genehmigung dazu bekommt und eventuell einen Schlüssel für dieses Grundstück.

Herr Ruffer sagt aus, dass das Gelände der Schule von den Schulleitern verwaltet und von den Hausmeistern betreut wird. Herr Tröger kann mit den Hausmeistern Zeiten für die Zufahrt auf das Gelände abstimmen. Hier ist sicher nur zwei bis dreimal im Jahr Bedarf vorhanden, die Hecke zu beschneiden. Da sollte eine Regelung gefunden werden, wenn möglich außerhalb der Schulzeiten.

Frau Ahlers, Schulleiterin der Ganztagschule (Sekundarschule Zielitz), bestätigt, dass die Schüler hinsichtlich des Herausreißens von Zweigen und Ästen aus der angrenzenden Hecke von Familie Tröger belehrt wurden. Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation müssen die Schüler zwangsläufig diesen Bereich des Schulhofes mitnutzen. Die Aufsichtspersonen während der Pausenzeiten wurden gebeten, darauf zu achten, dass die Kinder nicht an die Hecke gehen.

Frau Ahlers und ihre Kollegin, Frau Cindy Adler, bedanken sich recht herzlich für die Unterstützung hinsichtlich der Rekonstruktionsbemühungen der Sekundarschule. Die erste Planungsanlaufberatung hat stattgefunden. Es ist realistisch einzuschätzen, dass die Umbaumaßnahme im Februar 2022 beginnt.

Herr Ruffer gibt den Dank auch an die Verwaltung weiter.

Herr Udo Kämpfe spricht den nicht vorhandenen Fußweg Schricker Straße bis zur Einmündung Ebereschenweg an. Hier ist Dringlichkeit geboten, eine Verlängerung herzustellen. Weiter erkundigt sich Herr Kämpfe hinsichtlich einer eventuellen Öffnung des Schwimmbades.

Herr Ruffer teilt mit, dass ihm im Moment keine Verordnung bekannt ist, die es zulässt, Schwimmbäder zu öffnen. Aufgrund der Corona-Situation hat die Gemeinde keine Handhabe. Herr Ruffer betont auch, dass in der vergangenen Schwimmbadsaison große Verluste eingefahren wurden und die Auslastung des Bades nur ca.

60 % betrug. Je später in diesem Jahr das Bad geöffnet wird, umso größer werden die Verluste. Die Haushaltslage ist ohnehin sehr angespannt.

Herr Kämpfe merkt an, dass in der Gemeinde ein Platz gefunden werden sollte, der für Volksfeste u. a. geeignet ist. Bevor der Sportplatz gebaut wurde, war dort ein solcher Platz, der als Treffpunkt für die Bevölkerung diente.

Herr Ruffer sieht einen Platz für Feste und andere Veranstaltungen außerhalb der Ortschaft als ungeeignet an. Insbesondere sind auch vorgeschriebene Abstände zu Bebauungen zu beachten. Herr Ruffer weist darauf hin, dass die Durchführung des *Festes der Vereine* an dem zentralsten Punkt des Ortes sehr positiv angenommen wurde. Hier wurden Schulhof, Schulvorgelände, FFW-Gelände und Sportplatz gemeinsam genutzt und in die Festlichkeiten einbezogen. Das Osterfeuer als Bürgertreffpunkt gibt es in der klassischen Form nicht mehr. Hier ist die Feuerwehr über Tonnenfeuer sehr bemüht, eine derartige Atmosphäre herzustellen.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen

Herr Ruffer hat keine Informationen zu aktuellen Themen.

zu 6 Beschluss zur Haushaltssatzung 2021 Vorlage: BV-Zi/1113/2021

Herr Schinke, stellv. Kämmerer der Verwaltung, legt dar, dass sowohl die Haushalts- als auch die Finanzlage der Gemeinde Zielitz im Jahr 2021 und auch in den Folgejahren angespannt ist. Ursache dafür sind unter anderem Ertragsausfälle im Steuerbereich. Mit den vorgenommenen Jahresabschlüssen der vorangegangenen Jahre bis 2018 mussten die Ergebnissrücklagen zum Ausgleich von Fehlbeträgen in den Haushalten in Anspruch genommen werden. Das vorläufige Ist-Ergebnis des Vorjahres 2020 weist einen Betrag in Höhe von ca. – 1,5 Mio. € aus; alle Ergebnissrücklagen sind nunmehr aufgebraucht. Aufgrund der wirtschaftlichen Lage ist die Gemeinde Zielitz nach kommunalem Haushaltsrecht des LSA verpflichtet, ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen. Die Gemeinde hat jedoch die Möglichkeit, aufgrund der derzeitigen Corona-Situation von dieser Vorschrift abzuweichen und von der notwendigen Erstellung eines Konzeptes freigestellt zu sein. Es wird empfohlen, von dieser rechtlichen Ausnahmeregelung Gebrauch zu machen.

Herr Schinke führt weiter aus, dass die Gemeinde Zielitz für das Haushaltsjahr 2022 Konzepte entwickeln muss, um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit schnellstmöglich wieder herzustellen. Grundlage dafür wird die Notwendigkeitsprüfung freiwilliger Leistungen sowie das Erzielen von Mehrerträgen sein. Weitere Anmerkungen macht Herr Schinke zu geplanten Investitionen, Aufwendungen u.a.

Alle Anfragen der Gemeinderäte werden von Herrn Schinke und Herrn Schmette ausführlich beantwortet.

Auf Nachfrage von Herrn Samsel zu Vereinsförderungen weist Herr Ruffer darauf hin, dass ihm keine Anträge von Vereinen auf finanzielle Unterstützung vorliegen.

Momentan ruht die Vereinsarbeit aufgrund der Corona-Situation weitestgehend. Finanziell hat die Gemeinde keinen Spielraum, um Vereine zu unterstützen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 11. Mai 2021 die Haushalts-satzung für das Haushaltsjahr 2021 einschließlich der Bestandteile und Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 12
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**zu 7 Bebauungsplan "westliche Ramstedter Straße" Gemeinde Zielitz
Auslegungsbeschluss § 3 Abs.2 des Baugesetzbuches (BauGB)
Vorlage: BV-Zi/1114/2021**

Beschluss:

Der Gemeinderat Zielitz stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes "westliche Ramstedter Straße" Gemeinde Zielitz sowie der Entwurfsbegründung und dem Umweltbericht zu und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs.2 BauGB. Außerdem wird beschlossen, dass die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.2 BauGB gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung entsprechend § 4a Abs.2 BauGB durchgeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 12
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

zu 8 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: BV-Zi/1109/2020

Festlegung:

Die fehlende Anlage zum Beschluss liegt in digitaler Form nicht vor. Diese wird mit dem Protokoll nachgereicht bzw. im System ergänzt.

Herr Schmette verliert die dem Originalbeschluss anliegende Anlage - *Aufstellung der eingegangenen Spenden und Zuwendungen vom 01.12.2019 bis 30.11.2020 Gemeinde Zielitz.*

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der in der Anlage dargestellten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für die Gemeinde Zielitz für den Zeitraum 01.12.2019 bis 30.11.2020.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 12
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

zu 9 Ergebnisse der Badesaison 2020
Vorlage: MV-Zi/1111/2021

Der Gemeinderat nimmt die Auswertung der Badesaison 2020 zur Kenntnis.

Aufgrund der Corona-Pandemie war eine Eröffnung im Jahre 2020 erst am 15.06.2020 möglich. Des Weiteren konnte – laut Hygienekonzept - nur einer begrenzten Anzahl an Besuchern Zutritt gewährt werden. Infolgedessen sind erhebliche Einbußen bei den Einnahmen zu verzeichnen.
2019: Einnahmen - laut Bericht - 51.156 € (26.313 Besucher)
2020: Einnahmen - laut Bericht - 19.461 € (9.980 Besucher)

zu 10 Kalibad Zielitz
Vorlage: MV-Zi/1116/2021

Herr Ruffer erläutert den Inhalt der Mitteilungsvorlage und legt dar, dass wenn es zu der Situation kommt, dass die Pandemie-Situation eine Öffnung des Bades unter bestimmten Bedingungen zulässt, der Gemeinderat darüber neu entscheiden muss. Im Moment sind die Kosten im Haushalt eingestellt.

Herr Schmette ergänzt, dass die Bundesnotbremse noch mindestens eine Woche im Landkreis Börde gilt. Wenn diese nicht mehr gilt, greift die 12. Corona-Eindämmungsverordnung. Diese untersagt das Öffnen eines Schwimmbades und gilt bis zum 24. Mai 2021.

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass aufgrund folgender Punkte eine Eröffnung des Kalibades Zielitz derzeit nicht in Betracht kommt:

1. Corona-Pandemie:

Laut Viertem Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite vom 22.04.2021 sowie der Elften Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt ist die Öffnung von Badeanstalten und Spaßbädern untersagt.

2. Personalsituation:

Aufgrund der Elternzeit von Frau Brohmann bis 07.01.2022, wurde die Stelle der Fachangestellte/n für Bäderbetriebe in der März-Ausgabe des Amtsblattes (Bewerbungsfrist 15.04.2021) ausgeschrieben. Bisher hat die Gemeinde Zielitz keine Bewerbungen erhalten.

3. Finanzielle Lage der Gemeinde Zielitz

siehe Haushalt 2021.

Sollte sich eine Änderung der momentanen Lage abzeichnen, wird der Gemeinderat erneut entscheiden.

Auf Hinweis und Vorschlag von Herrn Crackau und Herrn Wolff wird der Kultur- und Sozialausschuss gemeinsam mit Bademeister Thomas Metje Überlegungen dahingehend anstellen, was man investieren könnte, um später davon zu profitieren und um das Schwimmbad auf ein gesundes Fundament stellen zu können. Auch über Preiserhöhungen müsste nachgedacht werden. Wenn das Schwimmbad ein Jahr geschlossen bliebe, müsste viel Arbeit reingesteckt werden, um es wieder zum Laufen zu bringen.

Auch Herr Ruffer nimmt Kontakt zu Firmen auf, um eventuelle finanzielle Unterstützung zu erbitten.

In dem Zusammenhang würde Herr Crackau es begrüßen, wenn man tatsächlich Zuwendungen von Unternehmen erhält, diese für einen neuen Spielplatz im Schwimmbad in Anspruch zu nehmen.

Frau Brunhild Schulz sieht ein großes Problem im Schwimmunterricht. Vielleicht kann man Überlegungen dahingehend anstellen, einen Wochentag für die Bevölkerung das Bad zu schließen und an diesem Tag ausschließlich Schwimmunterricht zu geben.

zu 11 Anfragen und Anregungen

Herr Bartlitz spricht die zwei Traktoren mit Anhänger an, die unbeleuchtet zur Hälfte auf dem Fußweg Friedensring hangabwärts zur Magdeburger Straße parken. Durch

ihr Gewicht wird der Fußweg beschädigt und der Verkehr wird dort behindert. Der Busverkehr ist glücklicherweise aufgrund der Ferien eingeschränkt. Die Feuerwehr hatte jedoch Schwierigkeiten, dort problemlos durchzukommen. Hier sollte das Ordnungsamt am späten Nachmittag bzw. abends kontrollieren.

Auf Anfrage von Herrn Hoffmann zur Wiederherstellung des Weges hin zur Grundschule mit den alten vorhandenen Steinen informiert Herr Ruffer darüber, dass zu einem späteren Zeitpunkt der Außenbereich, nach Abschluss der Schulsanierungsarbeiten, so wie geplant, wieder hergestellt wird. Bis dahin wurde provisorisch und kostengünstig eine Lösung gefunden.

Frau Pfeiffer erkundigt sich danach, ob es neue Regelungen dahingehend gibt, dass die Mitarbeiter des Betriebshofes keine Mäharbeiten mehr auf dem Innenhof der Feuerwehr in Schricke durchführen.

Herr Ruffer würde es begrüßen, wenn die Kameraden der Feuerwehr Schricke diese Mäharbeiten in Eigenleistung durchführen würden, ebenso wie die Kameraden der Feuerwehr in Zielitz dies tun. Auch im Hinblick auf die in Kürze ausscheidende Kraft im Betriebshof wäre dies hilfreich. Sollten die Feuerwehrmitglieder in Schricke keine Möglichkeit haben, in Eigenleistung zu mähen, bittet Herr Ruffer um Rückmeldung.

Auf Nachfrage von Herrn Crackau zu den jährlichen Kosten für die Beseitigung von Graffiti-Schmierereien teilt Herr Ruffer mit, dass die Kosten gegen Null laufen. An öffentlichen Gebäuden gab es einen Fall am Bibliotheksgebäude, welcher durch eine Malerfirma mit Unterstützung von K + S beseitigt wurde. Die „Kunstwerke“ an den Garagen wurden durch den Betriebshof entfernt. Leider werden derartige Schmierereien nie ganz zu verhindern sein.

Frau Bünz erkundigt sich nach dem Grundstückseigentümer gegenüber dem Bahnwärterhäuschen (Wiese direkt neben dem Häuschen auf der anderen Seite des Weges). Die dort befindlichen Blumenkübel sind sehr unansehnlich. Weiter teilt sie mit, dass Eltern und Kinder die Skaterbahn am Schwimmbad in Eigeninitiative wieder herrichten möchten. Sie planen dort Erde aufzukippen, in Richtung Schwimmbad eine Rollerstrecke zu bauen und eine Sponsorensuche zu starten, um einen Zaun um das Gelände zu errichten.

Herr Ruffer begrüßt grundsätzlich Initiative von Eltern und Kindern. Hier gibt er jedoch zu bedenken, dass ein umzäuntes Gelände zu öffnen und abzuschließen ist. Da die Fläche Eigentum der Gemeinde ist, geht diese in Haftung, wenn Unfälle passieren. Zunächst müsste ein Konzept besprochen werden. Dazu bittet Herr Ruffer die Antragsteller, mit dem Bauamt der Verwaltung Kontakt aufzunehmen und ihr Konzept vorzustellen.

Herr Röscher fragt nach, ob es aktuell eine Regelung zur Öffnung des Kunstrasenplatzes vor der Schule gibt.

Herr Wolff informiert dazu, dass im Moment gar nicht gespielt werden darf. Ab einer Inzidenz 5 Tage lang unter 100 darf wieder Sport betrieben werden, so die Aussage des Vorsitzenden des Sportvereins.

Herr Schmette gibt zu bedenken, dass zwischen Vereinssport und Nutzung ähnlich wie auf einem Spielplatz unterschieden werden muss.

Auf Nachfrage von Herrn Röscher, wann das neue Spielgerät auf dem Spielplatz Am Mühlenberg aufgebaut wird, sagt Herr Ruffer aus, dass die Mitarbeiter des Betriebshofes den Aufbau schnellstmöglich umsetzen werden.

Frau Bünz erkundigt sich, ob auch der Jugendclub unter gewissen Voraussetzungen wieder öffnen darf.

Diese Frage wird im Nachgang durch Herrn Schmette beantwortet. Entscheidend ist hier die 12. Corona-Eindämmungsverordnung.

Festlegung:

Durch die Verwaltung sollen die betroffenen Vereinsvorsitzenden (Sportverein, Jugendclub, Herr Mathiebe) nicht erst auf Nachfrage, sondern zeitnah darüber informiert werden, wenn sich Corona-bedingt Änderungen für die Nutzung von Sportstätten u. ä. bzw. Möglichkeiten für die Vereinsarbeit ergeben.

Herr Schmette teilt bezüglich der Breitbandversorgung mit, dass für das Cluster Zielitz (Gemeinden Zielitz und Loitsche-Heinrichsberg) die Entwurfsplanung vorliegt. Nach Ergänzung einer noch erforderlichen Änderung erfolgt die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange; im Anschluss daran die Kostenprognose. Nach Abstimmung im Verbandsgemeinderat könnte noch in diesem Jahr Baubeginn sein.

Weiter informiert Herr Schmette darüber, dass zuvor in Colbitz gebaut wird. Die Materialbestellung für das Cluster Colbitz wurde um 80 % der Materialbestellung für die Cluster Zielitz und Rogätz erweitert, um Preissteigerungen und Lieferengpässe zu vermeiden.

Die Cluster Angern, Burgstall und Westheide sind im Tiefbau komplett gebaut. Dort werden derzeit die Glasfasern eingeblasen. In der Ortslage Angern sind die ersten am Netz.

Herr Crackau weist darauf hin, dass der WWAZ Baumaßnahmen an den Abwasserleitungen in Zielitz plant. Es wäre vorteilhaft, diese wenn möglich parallel mit den Bauarbeiten zum Breitbandausbau durchzuführen.

Herr Schmette bestätigt, dass der WWAZ derzeit in der Feldgarten- und in der Bahnhofstraße arbeitet. Hier erfolgt eine Mitverlegung.

Weiter informiert Herr Schmette zum dezentralen Impfen der 70 – 80-Jährigen in Colbitz.

zu 16 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Herr Ruffer gibt den Beschluss aus dem nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung bekannt:

- Festlegung Kaufpreis Baugebiet „Westliche Ramstedter Straße“
Vorlage: BV-Zi/1115/2021/1
-Beschluss abweichend zur Vorlage BV-Zi/1115/2021-

zu 17 Schließung der Sitzung

Herr Ruffer bedankt sich für die Aufmerksamkeit und beendet die Sitzung um 20.15 Uhr.

Dyrk Ruffer
Bürgermeister

Kerstin Lauenroth
f. d. Richtigkeit